

MacBook Pro Retina 13" 2015 MF840D/A

Beitrag von „devo“ vom 27. September 2016, 21:34

Hallo Leute!

Zuerst noch mal ein großes Lob an dieses Forum! Wirklich spitze!

Nun, ich bin mit meinem Hacki sehr sehr sehr zufrieden und alles läuft schnell, robust und ohne Probleme (derzeit unter EC).

Jetzt ist mein Laptop aber in die Jahre gekommen und ich möchte mir einen neuen zulegen.

Trotz der Möglichkeiten, die Clover etc. heute bieten würde ich mir ganz gerne ein echtes MacBook Pro kaufen und liebäugel mit der Version aus meinem Thema

"MacBook Pro Retina 13" 2015 MF840D/A" (Retina, i5 2,7GHz, 8GB Ram, 256GB SSD)

Hat jemand von euch dieses Gerät und kann mir bei einer Kaufentscheidung helfen? Ich würde bis 1500€ ausgeben wollen.

Wie sieht es mit der Aufrüstmöglichkeit bzgl. RAM oder SSD aus? Ein wenig Bastelei traue ich mir schon zu 😊

Der Nachteil an den Hacki-Laptops sind doch ebenfalls die Tastaturen oder?

Freu mich über die ein oder andere Antwort! 😊

Beitrag von „Ka209“ vom 27. September 2016, 21:41

Mit dem "MacBook Pro Retina 13" kann ich dir nicht viel helfen mein Schwager hat einen und er ist zufrieden.

beim Hackbook die Tastatur ist Gewöhnung Sache bei mir laufen alle tasten wie sie sollen auch sonder tasten. wer jedoch die Belegung auf der Tastatur sehen möchte für den gibt es Tastatur Aufkleber die dem Original nicht hinterher hinken

Beitrag von „YogiBear“ vom 27. September 2016, 21:42

Mit ein "wenig Bastelfähigkeiten" kommst du in Sachen RAM oder SSD bei den Retinas nicht weiter. Eine gehobene bis luxuriöse Werkstatt inkl. Löststation (nein, kein einfacher Lötkolben) müsste es schon sein. Leider kam Apple aus (lass mich mal kurz in den BOfh-Ausredenkalender schauen..) auf Grund von Sonneneruptionen auf die Idee alles fast zu verlöten. Wobei die SSD tauschbar wäre, aber dank der Bauform/des Stecker nichts handelsübliches paßt.

Langer Rede kurzer Sinn: Nimm gleich das Modell mit maximalen Arbeitsspeicher und einer SSD, die 30% größer mehr Platz bietet als du planst in Jahren zu benötigen.

Also als der klobigen, schwarzen Klapprechner kann ich mich über mangelhafte Tastaturen nicht beschweren. Okay, diese Gruppe von vier Vierecken etwas links von der Leertaste stört zwar, aber dafür läuft inzwischen auch ein echter i7 aka QuadCore im Laptop - von anderen Aufrüstmöglichkeiten möchte ich gar nicht erst anfangen 😊

Beitrag von „jboeren“ vom 27. September 2016, 21:46

Ich besitze ein Macbook Pro mid 2014. Das gerät funktioniert super! Aufrüstmöglichkeiten gibt es (fast) keine!!

Beitrag von „devo“ vom 27. September 2016, 21:46

Hey, danke Dir für die Antwort.

Ja, das ist reine Geldschneiderei - ohne Frage. Ich spiele mit dem Gerät nicht wirklich und mache viel Netzwerkadministration, ab und an mal Photoshop und würde es super finden wenn - wie auf dem großen Rechner - auch problemlos VMware Fusion mit einem WinXP und 7, von mir aus auch 10 läuft für die Programme, die unter OSX nicht laufen. Da kann RAM eigentlich nie genug sein aber sollten 8GB für "mobil" nicht reichen? Bin ja "noch" Student (nicht mehr lange) und sehe 2k für ein Laptop irgendwie nicht ein 😄

Beitrag von „YogiBear“ vom 27. September 2016, 21:51

Du hattest ja nichts zum Einsatzzweck geschrieben, nur dass den RAM aufrüsten (können) möchtest 😊

VM fressen gerne RAM zum Frühstück, da aber wahrscheinlich sowieso immer nur eine gleichzeitig zum Einsatz kommen wird, sollten die 8 GB reichen (wobei ich sofern monetär darstellbar eher zum 16 GB- Modell greifen würde).

Beitrag von „devo“ vom 27. September 2016, 21:54

Soo.. bin mal tief in mich gegangen und hab mir die Preispolitik von Apple angeschaut und bin zu dem Entschluss gekommen, dass 8GB und 256GB SSD für meine Zwecke ausreichen werden.

Ich nutze das Notebook ohnehin kaum bzw. nur zum Schreiben und für administrative Zwecke, sodass eine VM mit Windows 7/10 wohl trotzdem gut laufen wird. Viel mehr wird mit dem Ding nicht passieren.

Für mehr Speicher - wenns denn drauf ankommt - pack ich mir eine 500GB SSD in ein 2,5" Gehäuse. Denke das passt dann so.

Ich freue mich auf das neue Gerät 😊

Beitrag von „chipchip“ vom 10. Oktober 2016, 22:02

Zitat von devo

Für mehr Speicher - wenns denn drauf ankommt - pack ich mir eine 500GB SSD in ein 2,5" Gehäuse. Denke das passt dann so.

Ich war bei meinem Macbook Pro eher knapp bei Kasse und habe damals die 128gb Variante genommen. Reichte natürlich mit der Zeit vorne und hinten nicht. Jetzt habe ich als Lösung einmal ein Transcend JetDrive, das man wirklich überhaupt nicht sieht/merkt und was recht zügig läuft und zum zweiten ein San Disk Ultra Fit, der jetzt circa seit einem Jahr in dem Läppi steckt, nur ein bisschen überragt aber dank wirklich guter Verarbeitung super hält (und das obwohl der Rechner täglich auf dem Weg zur Uni mit Büchern etc. inner Fahrradtasche hin und her geschleudert wird). Selbst eine VM kann man bei 8gb Ram bequem von beiden laufen lassen und einfache Grafiksachen und Spiele laufen lassen. Vielleicht ist das ja noch ne Idee. Ach: Und es gibt noch so Micro-SD Adapter, aber die JetDrives sind m.E. ein wenig schneller.

Beitrag von „devo“ vom 10. Oktober 2016, 22:07

Hey, hab das MacBook seit Samstag und muss sagen: Klasse!

Hab nun doch die 8GB / 256GB SSD genommen und hab alles eingerichtet mit ner VM und Win10, WinXP und habe noch gute 170 GB frei die ich nun verbraten kann. Ich mach ja nicht wirklich viel mobil und hab zu Hause den grossen Hacki.

Alles läuft flüssig und ohne Murren. Win10 lässt sich parallel super bedienen.

Das Teil macht total Laune! 😊

Das mit der Mini-SD Karte werd ich nochmal realisieren. Macht Sinn.

Reicht die hier aus?

Transcend



352

Transcend JetDrive Lite 330 256GB Speichererweiterung für
Macbook Pro Retina 33,78 cm (13,3 Zoll) (2012-2015)



Größe:
256GB



Stil:
**MacBook Pro Retina 13 Zoll
(2012-2015)**



Unverb. Preisempf.: ~~EUR 209,90~~

Preis: **EUR 164,90** ✓ Prime

Sie sparen: **EUR 45,00 (21%)**

Alle Preisangaben inkl. MwSt.

Gesendet von iPhone mit Tapatalk Pro

Beitrag von „jboeren“ vom 10. Oktober 2016, 22:14

Viel spass zusammen! Ich weiss aus eigener erfahrung wie cool das gerät ist! Da vergisst man dieses andere betriebssystem (Fenster oder sowas) gerne!

Beitrag von „wellini“ vom 10. Oktober 2016, 22:19

Glückwunsch!

Allerdings wäre ich nicht bereit so viel Geld in die Hand zu nehmen um ein Laptop zu kaufen, an dem ich nichts ändern kann.

Ich habe selbst ein MacBook gehabt, dann aber festgestellt, dass mein Dell E6430 genauso gut lief und ich mit 2 Platten Booten konnte. Mittlerweile habe ich ein paar Laptops mit Hackintosh und Windows und bin begeistert.

Beitrag von „devo“ vom 10. Oktober 2016, 22:22

Recht hast du ja. Und ich teile deine Meinung. Aber hab in meinen Semesterferien ein wenig "Geld generiert" spricht gearbeitet und habs mir nach dem Lernstress einfach mal gegönnt. Und wenn man mal so schaut wie's mit den älteren Modellen bestellt ist dann sollten die Geräte schon ein paar Jahre halten.

Gesendet von iPhone mit Tapatalk Pro

Beitrag von „Fredde2209“ vom 10. Oktober 2016, 22:29

Mir würde bei sowas einfach der Spaß beim basteln fehlen 🤔

Beitrag von „Kazuya91“ vom 10. Oktober 2016, 22:30

Nur weil man in der Hackintosh Szene ist, heißt es nicht, dass man keine Macbooks kaufen darf ;).

Ich selbst werde mein ASUS Notebook von 2010 ersetzen und zwar durch ein Macbook Pro 13". Allerdings hätte ich den einen Monat noch abgewartet und mir das neueste Modell zugelegt. Wenn man schon etwas über 1000€ erwirbt, sollte es das aktuellste Model sein.

Ich hab noch kein Notebook gesehen was von der Qualität her (Akku, Display, Haptik) an ein Macbook Pro rankommt. Da ist vielleicht die XPS Serie von Dell, die ich auch super finde, sonst fällt mir wirklich keines ein.

Beitrag von „chipchip“ vom 10. Oktober 2016, 22:31

bzgl. der JetDrive Karte würde ich sagen, dass sie ausreicht. Die 128er hat denke ich prinzipiell ein besseres Preis/Leistungs/Verhältnis, falls das für dich reicht.

ganz nebenbei bzgl. original MacBook: man darf auch die Preisstabilität nicht unterschätzen und bekommt selbst für mehrere Jahre alte, defekte Modelle bei Ebay noch immer ganz gut Geld.

Beitrag von „devo“ vom 10. Oktober 2016, 22:32

War auch am überlegen ob ich das nun wieder zurückschicke und den Monat warte aber der Preis war okay und nun läuft's grad so schön. Auch hatte ich mir schon extra ein Speck-Case und den Thunderbolt-Gigabit Ethernetadapter geholt. Das neue Modell hat sicher nette Features aber wird dann sicher auch 150-200€ mehr kosten in vergleichbarer Ausstattung. Man kennt den Gaunerverein ja -.-

Gesendet von iPhone mit Tapatalk Pro